

Betreff:**Bericht der Unfallkommission zu Fahrradunfällen 2024****Organisationseinheit:**Dezernat III
66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr**Datum:**

05.05.2025

Beratungsfolge

Ausschuss für Mobilität, Tiefbau und Auftragsvergaben (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

13.05.2025

Status

Ö

Sachverhalt:

Im Juli 2020 wurde der Ziele- und Maßnahmenkatalog „Radverkehr in Braunschweig“ durch den Rat beschlossen (DS 20-13342-02). Die unter Ziel 1 „Sicherheit des Radverkehrs erhöhen!“ verortete Maßnahme 2 stellt einen jährlichen Bericht der Unfallkommission Braunschweig (UKo) zu Fahrradunfällen in Aussicht.

Mit dieser Drucksache wird der Bericht der Arbeit der Unfallkommission im Jahr 2024 vorgelegt. Die Berichterstattung erfolgt durch die Polizei, die die Geschäftsführung der Unfallkommission innehat. Die UKo besteht aus Mitgliedern der Polizei, der Straßenbaubehörde und der Straßenverkehrsbehörde.

Eine Präsentation des Berichts ist für die Sitzung dieses Ausschusses am 13.05.2025 vorgesehen.

Leuer

Anlage/n:

UKo-Bericht 2024 - Radverkehr



Unfallkommission Braunschweig



POLIZEIINSPEKTION
BRAUNSCHWEIG

08.04.2025

Bericht der Arbeit der Unfallkommission Braunschweig (UKo) im Jahr 2024

Betrachtung des Radverkehrs auf Grundlage einer 3-Jahres-Auswertung – Verkehrsunfälle mit Personenschaden – (3JK-P) der Jahre 2021 - 2023

Allgemeines

Die UKo trat in 2024 zu 4 Sitzungen zusammen.

In 2024 bestanden im Stadtgebiet Braunschweig 62 Unfallhäufungsstellen (UHS). Die Anzahl verteilte sich dabei auf 51 UHS schwer und 11 UHS leicht.

Im Jahr 2023 hatten 73 UHS, davon 59 UHS schwer und 14 UHS leicht bestanden.

Eine UHS schwer liegt vor, wenn sich 5 Verkehrsunfälle (VU) mit Personenschaden innerhalb einer 3-Jahres-Betrachtung an einer Stelle ereignet haben.

In den Sitzungen wurden die UHS sowie Radverkehr – Strecken - Unfallhäufungen untersucht.

Bei 14 UHS wurde die Wirksamkeit von Maßnahmen geprüft. 34 UHS wurden aufgrund einer Wiedervorlage, 14 UHS neu bzw. wiederholt untersucht.

Mit Ablauf des Jahres 2024 wurden damit alle UHS im Stadtgebiet einer Untersuchung unterzogen.

Nach der Corona-Zeit war in 2022 ein Anstieg von Verkehrsunfällen im Stadtbereich Braunschweig, die in der Elektronischen Unfalltypensteckkarte (EUSKA) eingegeben wurden, nach 6231 im Jahr 2021 auf 6727 verzeichnet. In 2023 verringerte sich die Anzahl auf 6375. Damit ging einher, dass sich auch die Anzahl der UHS um 11 verringerte.

Radverkehr

Verkehrsunfälle (VU) mit Radfahrerbeteiligung im zu Grunde liegenden Zeitraum ereigneten sich im Stadtgebiet Braunschweig wie folgt (in Klammern die Werte aus dem Betrachtungszeitraum 2020-2022):

	VU mit Beteiligung Radfahrender	davon mit Personenschaden	davon mit Schwerverletzten	davon mit Getöteten
gesamt	1700 (1684)	1198 (1159)	168 (183)	4 (3)
Fahrrad	1427 (1500)	980 (973)	133 (150)	3 (2)
Pedelec	321 (277)	263 (217)	48 (39)	1 (1)

Verkehrsunfälle mit Beteiligung Radfahrender



Durch die wieder gesunkene Anzahl von Verkehrsunfällen mit Beteiligung Radfahrender in 2023 hat sich die Gesamtzahl im Betrachtungszeitraum 2021 - 2023 im Vergleich zur Vorjahrsbetrachtung des Zeitraums 2020 - 2022 nur leicht erhöht.

Die UKo hat bei der Bearbeitung der UHS die sich dort ereigneten VU mit Radfahrerbeteiligung untersucht.

In den UHS ereigneten sich:

	VU mit Radfahrerbeteiligung	davon mit Personenschaden
	430 (406)	327 (318)
	davon 69 (63) Pedelec	davon 53 (44) Pedelec
im Verhältnis zur Gesamtzahl der VU mit Radfahrerbeteiligung	24 (24) %	27 (27) %

Orientiert an den Kriterien für die Festlegung einer UHS, ergeben sich 19 (21) UHS schwer, in denen der Radverkehr besonders betroffen war.

VU – Entwicklung Radverkehr in UHS

Eine Verbesserung der Unfalllage in Bezug auf den Radverkehr hat sich in den UHS

- Am Theater
- Fallersleber Str./Wilhelmstr.
- Münchenstr./A391 ASt Weststadt Süd
- Celler Str./Sudetenstr.

ergeben. In diesen werden die Kriterien nicht mehr erfüllt.

Weitere Verbesserungen ergaben sich in den folgenden UHS. Die Verletzten haben sich dort um die angegebenen Zahlen verringert.

Celler Str./Petritorwall – 2 Schwerverletzte
Hamburger Str./Rheingoldstr. – 2 Schwerverletzte

Alte Frankfurter Str./Th.-Heuss-Str.	– 2 Leichtverletzte
Rüninger Weg/Siekgraben	– 2 Leichtverletzte
Am Wendendorf/Wendendorfwall	– 2 Leichtverletzte
Güldenstr./Sonnenstr.	– 2 Leichtverletzte

Verschlechtert hat sich die VU-Lage in den beiden folgenden UHS. Dort sind mehr Verletzte zu beklagen.

Celler Str./Freisestr.	– 3 Leichtverletzte
Steinweg/Wilhelmstr.	– 3 Leichtverletzte

UHS mit Verbesserung/Verschlechterung um 1 Verletzten oder bei Sachschaden sind nicht aufgeführt.

Zu den UHS wird im Folgenden die Beteiligung des Radverkehrs anhand der Unfallkategorien schwerverletzt (SV), leichtverletzt (LV) und Sachschaden (Sach.) im Zeitraum 2021 – 2023 beschrieben, sowie das VU-Aufkommen in 2023.

	2021 -2023				2023			
	gesamt	SV	LV	Sach.	gesamt	SV	LV	Sach.
Fr.-Wilhelm-Str.	21	3	16	2	9	2	7	0
Celler Str./Freisestr.	13	1	10	2	6	0	5	1
BAB36 AST Stöckheim/Mascheroder Weg	11	1	6	4	4	1	2	1
Steinweg/Wilhelmstr.	8	2	5	1	4	0	4	0
Celler Str./Petritorwall	8	0	7	1	2	0	1	1
Neustadtring/Celler Str.	8	0	5	3	3	0	2	1
Fallersleber Str./Theaterwall	7	2	4	1	2	1	1	0
Altewiekring/Leonhardstr.	7	1	5	1	1	0	1	0
Leonhardstr./Steintorwall	7	1	6	0	3	0	3	0
Hamburger Str./Rheingoldstr.	6	0	6	0	1	0	1	0
Hagenring/Jasperallee	6	0	5	1	2	0	2	0
Güldenstr./Bäckerklink	6	0	4	2	1	0	0	1
Güldenstr./Sonnenstr.	5	3	1	1	1	0	1	0
Güldenstr./Lange Str.	5	2	3	0	2	1	1	0
Alte Frankfurter Str./Th.-Heuss-Str.	5	1	4	0	1	0	1	0
Rüninger Weg/Siekgraben	5	0	5	0	1	0	1	0
Am Wendendorf/Wendendorfwall	5	0	1	4	2	0	0	2
Südstr. 26-30	7	1	5	1	3	0	2	1
Neustadtring/Spinnerstr.	5	0	4	1	1	0	1	0

Für die folgenden UHS sind Wirksamkeitsprüfungen 2025 vorgesehen:

Friedrich-Wilhelm-Str.

Aufstellen eines neuen Gefahrenschildes

Celler Str./Freisestr.

Die Maßnahme, Wegfall Parkplatz, Aufstellen Fahrradbügel, Rückschnitt Vegetation und Aufbringen Furtmarkierung wurden im Oktober 2023 umgesetzt.

BAB 36 ASt Stöckheim/Mascheroder Weg

Zur Verbesserung der Verkehrssicherheit beschloss die UKo folgendes:

- Ausweiten der Sichtbeziehungen zur Optimierung der Anfahrtssichtweite und Haltesichtweite
- Auflösen des Provisoriums Fahrstreifeneinzug
- Demarkierung vorhandener Abbiegepfeile
- Applizieren neuer Sperrflächenmarkierung gem. Anlage
- Installieren/Anbringen einer baulichen Trennung, um Parallelauflistung zu vermeiden. Mindestbreite zwischen den 4,2m (Winterdienst)
- Rückbau der westseitigen (Draufsicht Südausrichtung, Richtung Stöckheim) Schutzeinrichtung inkl. der damit verbundenen Geschwindigkeitsbegrenzung im Abfahrtsbereich der AS Stöckheim. (wird geprüft)

Steinweg/Wilhelmstr.

Der Schwerpunkt der Verursachung hat sich auf das Nichtbeachten des Radverkehrs durch Linksabbieger des Steinwegs verändert. Es wird angenommen, dass sich die abbiegenden Verkehrsteilnehmer (VT) irriger Weise an der Fußgänger-LSA orientieren. Der i.R. Dankwardstraße fahrende Radverkehr hat noch Grünsignal, obwohl der Fußgängerverkehr i.R. Theater bereits Rotsignal erhalten hat. Es soll geprüft werden, ob die Signalzeiten angeglichen werden können. Dabei ist auch der Komfort für den Radverkehr und damit die LSA-Regelung Schöppenstedter Straße zu beachten.

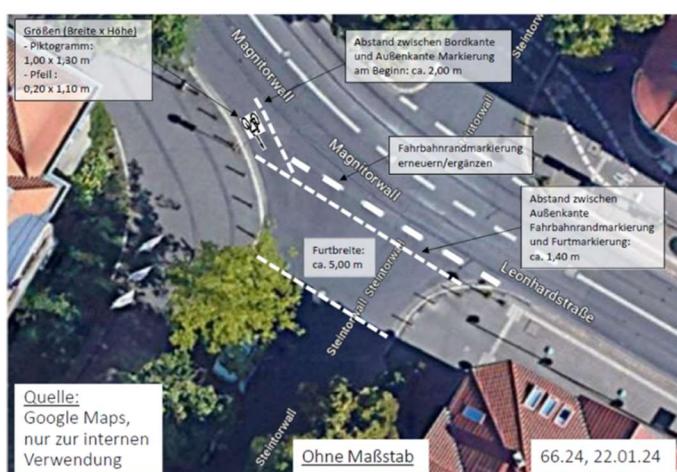
Celler Str./Petritorwall

Bauliche Umgestaltung

Altewiekring/Leonhardstr.

Bauliche Umgestaltung

UHS Leonhardstraße – Furtmarkierung Steintorwall, Var. 1



- Furtmarkierung parallel zur Fahrbahnrandmarkierung
- Zuführung zur Furt mit Piktogramm + Pfeil und anged. Furtmarkierung
- Fahrbahnrandmarkierung ergänzen

Nördliche Furtmarkierung orientiert sich auf der Ostseite an den neuen Standorten der Sperrpfosten

UHS Hagenring/Jasperallee

Die Menge der VU hat sich verringert, ein Schwerpunkt nicht mehr feststellbar; getroffene Maßnahmen (separate Signalisierung für Abbieger auf dem Ring) wirken.

UHS Güldenstr./Bäckerklink

Zur Verdeutlichung des Zweirichtungsverkehrs über die Einmündung Bäckerklink ist die Furt in Rot markiert worden. Zur Reduzierung der Ein- und Ausfahrgeschwindigkeiten wurde der Einmündungstrichter durch eine Schraffur der Radien reduziert. Eine Wirkung ist deutlich erkennbar.

Alte Frankfurter Str./Th.-Heuss-Str.

Veränderte Verkehrsführung durch Veränderung der Markierung.

Südstraße 26-30

Umgestaltung der Parksituation in der Straße

Zu den weiteren UHS wurde Folgendes festgestellt:

Neustadtring/Celler Str.

Die VU mit Beteiligung des Radverkehrs fanden allen 4 Seiten der Kreuzung statt. Ursächlich ist vorwiegend die Unaufmerksamkeit des motorisierten Verkehrsteilnehmers beim Abbiegen nach rechts. Bauliche Mängel sind nicht vorhanden. Die UHS wird weiter beobachtet.

UHS Fallersleber Str./Theaterwall

Die Unfalllage ergibt sich aus individuellen Fehlern, die nicht auf die bauliche Situation zurückzuführen sind. Die UHS wird weiter beobachtet.

UHS Hamburger Str./Rheingoldstr.

Die Unfalllage hat sich deutlich verbessert. Zudem sind hier bis 2025 erhebliche Bautätigkeiten vorgesehen, Wiedervorlage 2026.

Güldenstr./Lange Str. (Radeklink)

Ursächlich sind individuelle Fehlverhalten. Die UHS wird weiter beobachtet.

Rüninger Weg/Siekgraben

Der Einmündungsbereich ist rot-markiert worden. Die VU-Situation hat sich deutlich verbessert. Die UHS wird weiter beobachtet.

Am Wendentor/Wendentorwall

Ursächlich ist vorwiegend die Unaufmerksamkeit des motorisierten Verkehrsteilnehmers beim Ab- und Einbiegen. Die Kreuzung wird signalisiert, Wirksamkeitsprüfung 2026.

Neustadtring/Spinnerstr.

Ursächlich ist vorwiegend die Unaufmerksamkeit des motorisierten Verkehrsteilnehmers beim Ab- und Einbiegen. Die UHS wird weiter beobachtet.

UH Bearbeitung Radverkehr

UH Strecke	Abschnitt	Anzahl VU							
		2020-22			2021-2023			2023	
		Ges.	Verletzte		Ges.	Verletzte		Ges.	Verl. leicht
			schwer	leicht		schwer	leicht		
Bevenroder Str.	ABRA - Lidl	13	2	9	10	1	8	3	3 *
Kastanienallee		7	1	6	4	0	4	0	0
Willy-Brandt-Platz Ost	Zufahrt Nebeneingang HBF -Ausfahrt ZOB	7	1	6	8	1	7	2	2
Alte Frankfurter Str.	Nr. 214 bis Fr.-Seele-Str.	6	1	5	7	1	6	2	2
Münchenstr.	Broitzemer Str. - A 391 (Nordseite)	11	1	6	8	0	4	0	0
Sophienstr.	Cyriaksring - Juliusstr.	7**	0	7	7**	0	7	0	0

* 2x Ursache Alkohol / ** VU nur 2021

Bevenroder Straße

Die VU-Lage ist eher als verbessert zu beschreiben, bei 2 der 3 VU in 2023 war Alkoholgenuss ursächlich.

Kastanienallee

In 2023 haben sich hier keine relevanten VU ereignet.

Willy-Brandt-Platz

Es ergaben sich keine signifikanten Veränderungen in der VU-Lage.

Die Polizei führt dort gezielte Verkehrsüberwachung durch.

Alte Frankfurter Straße

Es ergaben sich keine signifikanten Veränderungen in der VU-Lage

Münchenstraße

In 2023 haben sich hier keine relevanten VU ereignet. In dem Abschnitt werden die Grenzwerte nicht mehr erreicht.

Sophienstraße

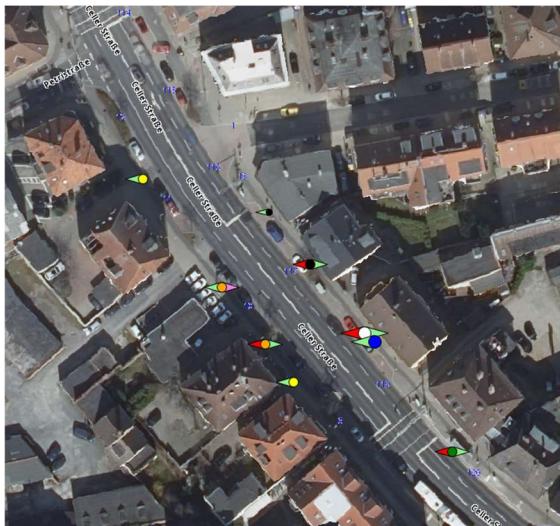
In 2023 haben sich hier keine relevanten VU ereignet

Neu 2024

Streckenabschnitte mit Unfallhäufungen Radverkehr

UH Strecke	Abschnitt	Anzahl VU				
		2021-2023		2023		
		Gesamt	Verletzte		Gesamt	Verletzte
			schwer	leicht		leicht
Celler Straße	Petistr. - Rennelbergstr.	9	2	6	4	4
Salzdahlumer Straße	Nr. 53 bis Eisenbahnbrücke	5	1	4	2	2
Bültenweg	Nordstraße - Am Bülten	8	0	7	4	4

Celler Straße zwischen Petistrasse und Rennelbergstraße



Ein Schwerpunkt in der Unfallverursachung als auch signifikante bauliche Mängel sind nicht zu erkennen => Wiedervorlage 2025

Salzdahlumer Straße – stadteinwärts im Bereich Borsigstraße



Ein Schwerpunkt in der Unfallverursachung als auch signifikante bauliche Mängel sind nicht zu erkennen => Wiedervorlage 2025

Bültenweg – zwischen Nordstraße und Am Bülten



Der Start der Umgestaltung des Streckenabschnitts mit einschneidenden Bauarbeiten ist erfolgt. Eine Betrachtung der VU-Situation wird ausgesetzt.

Ausblick Betrachtungszeitraum 2022-2024

Trotz leicht rückläufiger Anzahl von Unfällen hat sich auch die Anzahl der UHS im Stadtgebiet auf 72 erhöht, davon 60 UHS schwer und 12 UHS leicht. Diese werden im laufenden Jahr 2025 von der Unfallkommission bearbeitet.

Im Auftrage

Uwe Mickler

(bei elektronischem Versand ohne Unterschrift gültig)